

Jahr: 7/ (gelebet Gott/) in meinem Pronostico Astrologico  
weileistigen kan geschieden werden.

Denn es ist nicht allein allbereit am tage / vnd auß Vernünfftigen  
Conjecturen offenbahr was für grosse Verenderungen /  
Krieg / vnd Blutvergiessenim R. R. in fünffrigen Jahren ensteh-  
hen möchten / vnd das es sich fast zutragen werde / wie Sophocles  
schreibet:

*Vbi petulanter facere, quod libet, licet,  
Legumq; vox & ira vindicis Lei,  
Ridentur, ac inane nomen est pudor,  
Magno ruet ventis secundis impetu,  
Max in profundum mersa tota civitas.*

Das ist:

Wo Tyranny nit im vberhand /  
Gerechtigten vnd Fried Zertrant /  
Das Gses vnd Gottes Zorn verlacht /  
Grosß Sünd vnd Unsacht wird verbracht.  
Solch Reich endlich zerstreuet der Wind /  
Wie dem Jesu wieder Gesünd.

Sondern auch / wenn ich die *Causas coelestes mutationis  
imperatorum*, sonderlich / die *Conjunctionem maximam*, der ob-  
bern Planeten  $\text{H}$  vnd  $\text{Z}$  in trigono igneo, welche in 794. Jah-  
ren vnd 331. Tagen einmal geschicht / vnd die *Eccentricitatem  
Solis maximam & minimam*, welche in 3434. Jahren in parvo  
circulo seu rota fortunæ, einen periodum absolviret, betrachte /  
so befinde ich / daß von anfang der Welt / wann sich eine solche grosse  
*Conjunctio H & Z*, in trigono igneo begeben / auch die *Eccentrici-  
tatis Solis maxima* oder *minima*, oder diesen quadrans gewesen / se-  
vnd allwege grosse verendrungen in den Königreichen vñ Monar-  
chien entstanden / wie solchs aus vielen Historien könte erwiesen wer-  
den. Weil dann in dem 1603. Jahre eine solche grosse  $\text{H}$  vnd  $\text{Z}$ .  
im 9. grad  $\ast$  in dem 8. trigono igneo sich begeben / darauff dar-  
nach